

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,
liebe Leserinnen und Leser,



Auf der Tagesordnung:

u. a.

**Es geht nur miteinander!
(Natura 2000 praxisgerecht umsetzen)**

Abschaffung der Kita-Gebühren

Stand Wassergesetz

Es geht nur miteinander!

In meiner Rede vom 16. September 2016 und im entsprechenden PLENAR-aktuell hatte ich bereits Stellung zu angeblichen Angelverboten bezogen. Über Monate hat die FDP nun versucht, bezüglich der Musterverordnung über die Sicherung von Naturschutzgebieten und der Arbeitshilfe Natura 2000, für schlechte Stimmung bei den Fischereivereinen zu sorgen, obwohl es sich bei beiden Papieren nicht um rechtlich verbindliche Verbote, sondern um Arbeitshilfen für die unteren Naturschutzbehörden, gemäß den europäischen Vorgaben, handelt. Unsere Aufgabe, miteinander zu reden, wenn Unsicherheiten entstehen, haben wir von der SPD erfüllt, was ich in meiner Rede am Donnerstag klargestellt habe. Durch Gespräche mit den niedersächsischen Anglerverbänden und Fischereivereinen konnten wir herausstellen, dass wir die Angelvereine in Niedersachsen als Partner des Naturschutzes verstehen und deren Aktivitäten keineswegs verbieten wollen. Sie leisten unverzichtbare Beiträge zum Natur- und Gewässerschutz und müssen dabei unterstützt werden. Deshalb haben wir in den Gesprächen mit den Anglerverbänden erklärt, dass die Musterverordnung des Niedersächsischen Landesbetriebes für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWK) und die Arbeitshilfe des niedersächsischen Landkreistages (NLT) nicht dazu die-

vergangenen Mittwoch bis Freitag hat wieder der Niedersächsische Landtag getagt. In diesem Bericht aus dem Plenum möchte ich Sie / euch über einige Entschließungsanträge und einen Gesetzesentwurf informieren. In dem ersten Artikel geht es um die praxisgerechte Umsetzung von Naturschutzgebieten und vermeintlich generelle Angelverbote. Im zweiten Artikel gehe ich auf einen Gesetzesentwurf

nen sollen, dass sie unreflektiert von den Unteren Naturschutzbehörden umgesetzt werden. Die Papiere dienen lediglich als Arbeitsgrundlage und sind damit Arbeitshilfen, die von den Naturschutzbehörden genutzt werden können, aber nicht müssen. Die Ausarbeitung der Schutzgebietsverordnungen muss vor Ort, unter Beteiligung aller Betroffenen und nach einer abschließenden Abwägung aller eingebrachten Interessen, Anregungen und Bedenken, stattfinden. Hinter diesen Plänen stehen die beiden niedersächsischen Anglerverbände, weshalb ich es nicht verstehe, dass CDU und FDP die Beschlussempfehlung abgelehnt haben. Die Landesregierung wird das Miteinander mit dem NLT und den Anglerverbänden zur Sicherung der Flora-Fauna-Habitat-(FFH)-Gebiete fortsetzen, um die EU-Richtlinien praxisgerecht einzuhalten. Wie schon erwähnt, Näheres in meiner Rede.

Kita-Gebühren werden abgeschafft!

Die SPD steht nach wie vor zu ihrem Wahlversprechen, die Elternbeiträge für Kindergartenplätze ab 2018 abzuschaffen. Das ist unser Auftrag für die 18. Wahlperiode ab Februar 2018 nach der Landtagswahl. Um sich zu profilieren, hat die FDP am vergangenen Donnerstag nun versucht einen Überbietungswettbewerb zu starten. Sie fordert den kostenfreien Kita-Platz sofort einzuführen. Das ist unseriös, weil der Gesetzesentwurf nicht solide gegenfinanziert ist. Die Beitragsfreiheit muss noch mit den kommunalen Spitzenverbänden ausgehandelt werden. Eine sofortige Umsetzung ist deshalb unrealistisch, schließlich muss ein fairer Finanzausgleich erarbeitet werden. Das können wir nicht in drei Monaten realisieren. Die SPD will die frühkindliche Erziehung als wichtigen Grundstein für die Bil-

und zwei Änderungsanträge der Opposition zu den Kita-Gebühren ein. Abschließend berichte ich noch über den aktuellen Stand zum Wassergesetz. Zur praxisgerechten Umsetzung der Natura-2000-Gebiete, und damit auch zu den Angelverboten, habe ich eine Rede gehalten. Diese finden Sie / findet ihr auf meiner Internetseite.

Ihr und euer

dung auf einem festen und belastbaren Fundament verankern. Deshalb haben wir den FDP-Antrag mehrheitlich abgelehnt. Die SPD steht zu ihrem Versprechen: Wir werden uns weiterhin für eine gebührenfreie Bildung in Niedersachsen stark machen. Das haben wir mit der Abschaffung der Studiengebühren begonnen und wollen es 2018 mit der Abschaffung der Kita-Gebühren stufenweise fortsetzen. 2012, zu Zeiten der CDU-FDP-Regierung, wurden im Jahr 400 Millionen Euro für die frühkindliche Bildung investiert, heute sind es 800 Millionen Euro und 2019 werden es 1 Milliarde Euro sein, wie mir unsere Kultusministerin Frauke Heiligenstadt mitteilte. Jetzt gilt es die Gebührenfreiheit in Kitas solide mit den Kommunen auszuhandeln.

Stand Wassergesetz

SPD und Grüne haben ein neues Wassergesetz entworfen, das ist sicherlich bekannt. Insbesondere der geplante 5 Meter breite Gewässerrandstreifen sorgt für Diskussionen. Eine erste Lesung des Gesetzesentwurfes im Landtag hat noch nicht stattgefunden, CDU und FDP haben am Freitag aber bereits gefordert, den Gesetzesentwurf zurückziehen. Für die SPD führt kein Weg an einem neuen Wassergesetz vorbei. 98% aller Flüsse, Bäche und Seen in Niedersachsen sind in einem schlechten Zustand. Den Status quo können wir so nicht einfach fortsetzen. In den kommenden Wochen erwarte ich von der Opposition und von den Landwirten nicht nur lautstarken Protest, sondern konstruktive Vorschläge für ein saubereres Trinkwasser. Wir arbeiten keineswegs gegen die Landwirtschaft! Im Gegenteil, wir müssen mit den Landwirten reden. Das Ziel ist, am Ende muss das Wasser sauberer werden.